

23.04.2021

MOBILITÄT

Klimafreundliche Mobilität

Der Verkehr erzeugt knapp ein Fünftel der Treibhausgasemissionen in Deutschland, wovon der Straßenverkehr den größten Anteil mit 95 % ausmacht. Um das Klima zu schützen, müssen Treibhausgasemissionen weiter verringert werden. Jede*r kann einen Beitrag dazu leisten.

Mit dem Wettbewerb „Klimafreundliche Mobilität“ möchte das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN (ZGV) die Kirchengemeinden der EKHN dazu anregen, sich im ersten Schritt zu überlegen, welche Wege mit welchen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden und welche Verbesserungsmöglichkeiten es dabei gibt.

Im zweiten Schritt sollen Ideen entwickelt werden, die in der Kirchengemeinde umgesetzt werden können, um klimafreundlicher unterwegs zu sein.

„Je nachdem, ob die Kirchengemeinde eher im städtischen oder im ländlichen Raum liegt, werden die Ideen sehr unterschiedlich sein, aber ich bin davon überzeugt, dass es überall positive Veränderungsmöglichkeiten gibt“, so Cassandra Silk, Klimaschutzmanagerin im ZGV. Es könnten beispielsweise Fahrradständer installiert, Fahrgemeinschaften für gehbehinderte Menschen initiiert oder E-Bikes angeschafft werden.

Attraktive Preisgelder winken

Damit die Ideen vor Ort gut umgesetzt werden können, lobt das ZGV attraktive Preisgelder aus. Die Kirchengemeinde mit der besten Idee erhält 5.000 Euro. Der zweite und dritte Platz wird mit 3.000 bzw. 2.000 Euro honoriert. Darüber hinaus erhalten weitere zehn Kirchengemeinden einen Betrag von 1.000 Euro, und unter den übrigen Wettbewerbsteilnehmenden wird ein „Kirchenfahrrad“ verlost.

Bewerbungsschluss ist am 18. Juli 2021. Die Ideen können [per E-Mail](#) eingereicht werden.

[Ausschreibungsflyer](#) [Teilnahmeformular](#) [Häufig gestellte Fragen](#) [Kartenlegespiel](#)
